



An den Grossen Rat

21.5489.03

BVD/215489

Basel, 4. März 2026

Regierungsratsbeschluss vom 3. März 2026

## **Anzug Mahir Kabakci und Konsorten betreffend «Verbesserung der Parkiermöglichkeiten beim und auf dem Friedhof Hörnli»**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 13. September 2023 vom Schreiben 21.5489.02 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Mahir Kabakci und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«Der Friedhof Hörnli ist sehr gut erschlossen. ÖV-Nutzende gelangen mit den Buslinien 31 und 34 sowie den Kleinbussen 35 und 45 zum Friedhof. An Sonn- und Feiertagen stehen Ruftaxis zur Verfügung. Eine S-Bahnstation befindet sich in Friedhofnähe. Auf dem Friedhofareal verkehrt ein kostenloser Kleinbus.

Für Zweiradfahrende hat es am und im Friedhofareal gedeckte Veloabstellplätze.

Verständlicherweise möchten vor allem ältere, mobilitätseingeschränkte und aus grösserer Distanz anreisende Friedhofgänger und -gängerinnen mit dem Motorfahrzeug zum Hörnli gelangen. Dafür stehen auf dem Areal selber 90 Parkplätze und am oberen Friedhofeingang am Grenzacherweg eine grosse Anzahl speziell für Friedhofsbesucher:innen vorgesehene Parkplätze zur Verfügung.

Immer häufiger finden erfreulicherweise auf dem Friedhof Abdankungsfeierlichkeiten diverser weltanschaulicher und religiöser Gemeinschaften statt, an denen mehrere hundert Personen teilnehmen. Sie reisen teilweise sehr kurzfristig und von weither an. In solchen Fällen reichen heute weder die Parkplätze auf dem Areal, noch die am Grenzacherweg oder an der Hörnliallee. Unabhängig vom Ausgang der anstehenden Volksabstimmung ist es deshalb nötig und wichtig, dass sich der Friedhof Hörnli verkehrstechnisch besser für Abdankungen/Trauerfeiern mit einer sehr grossen Anzahl Besucherinnen rüstet. Für Menschen, die anlässlich solcher Grossveranstaltungen mit dem Motorfahrzeug zum Friedhof anreisen, braucht es in jedem Fall Verbesserungen.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten

1. Ob sämtliche Parkplätze auf dem Friedhofareal auch als solche gekennzeichnet und für Motorfahrzeuglenkende einfach auffindbar gemacht werden können (was bisher nur teilweise der Fall ist).
2. Ob am Friedhofeingang - zur Verhinderung von Parksuchverkehr auf dem Friedhofareal - eine elektronische Anzeige angebracht werden kann, die die Ankommenden darauf hinweist, ob und wie viele Parkplätze auf dem Friedhofareal noch unbesetzt sind.

3. Ob an den Anfahrtswegen zum Friedhof auch auf die Parkplätze am Grenzacherweg hingewiesen werden kann.
4. Ob und welche Möglichkeiten bestehen, ein Konzept für Grossabdankungen zu erarbeiten und kurzfristig auf dem Friedhofareal zusätzliche Parkflächen zur Verfügung zu stellen.

Mahir Kabakci, Jean-Luc Perret, Beatrice Messerli, Thomas Widmer-Huber, Brigitte Gysin, Luca Urgese, Balz Herter, Johannes Sieber, Bülent Pekerman, Jérôme Thiriet, Harald Friedl, Annina von Falkenstein, Joël Thüring, Raphael Fuhrer, Edibe Gölgele»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Ausgangslage

Der Anzugverfasser bittet den Regierungsrat zu prüfen und darüber zu berichten, wie die Signalisation, die Parkraumbewirtschaftung und die Verkehrsführung beim und auf dem Friedhof am Hörnli verbessert werden können. Weiter soll geprüft werden, ob und wie sich ein Konzept für Grossabdankungen erarbeiten lässt und ob kurzfristig auf dem Friedhofareal zusätzliche Parkflächen zur Verfügung gestellt werden können.

Der Masterplan Friedhöfe Basel 2040 hat das Ziel, die Zukunftsperspektiven für den Friedhof am Hörnli sowie den Wolfgottesacker aufzuzeigen. In diesem Masterplan werden diverse Themen angesprochen, beispielsweise die Identität der Areale, die Nutzung und der Betrieb, die Grünflächen, die Gebäude. Die Signalisation, Parkraumbewirtschaftung und Verkehrsführung sind somit auch Bestandteil dieses Masterplans. Diese Anliegen sollen im Rahmen der Vertiefungsprojekte zum Masterplan geprüft und anschliessend in den entsprechenden Teilprojekten bearbeitet werden.

## 2. Zu den Fragestellungen

1. *Ob sämtliche Parkplätze auf dem Friedhofareal auch als solche gekennzeichnet und für Motorfahrzeuglenkende einfach auffindbar gemacht werden können (was bisher nur teilweise der Fall ist).*
2. *Ob am Friedhofeingang - zur Verhinderung von Parksuchverkehr auf dem Friedhofareal - eine elektronische Anzeige angebracht werden kann, die die Ankommenden darauf hinweist, ob und wie viele Parkplätze auf dem Friedhofareal noch unbesetzt sind.*
3. *Ob an den Anfahrtswegen zum Friedhof auch auf die Parkplätze am Grenzacherweg hingewiesen werden kann.*
4. *Ob und welche Möglichkeiten bestehen, ein Konzept für Grossabdankungen zu erarbeiten und kurzfristig auf dem Friedhofareal zusätzliche Parkflächen zur Verfügung zu stellen.*

Im Sommer 2025 wurden die Bodenmarkierungen auf einem Grossteil der Parkplätze auf dem Friedhof am Hörnli erneuert. Ein Teil der Parkplätze ist jedoch, aufgrund von Bauarbeiten am Wassernetz, bis Sommer 2026 gesperrt. Auch diese werden nach Abschluss der Arbeiten neu markiert. Sämtliche auf dem Friedhofareal befindlichen Parkplätze sind somit klar gekennzeichnet und gut sichtbar. Für jede Fläche, welche nicht ausdrücklich als Parkplatz ausgewiesen ist, gilt folglich ein Parkverbot.

Im Rahmen des Masterplans Friedhöfe Basel 2040 wurden die Erarbeitung eines Bestattungskonzepts, eines Nutzungs- und Betriebskonzepts für das Aufbahrungs- sowie das Kapellengebäude und eines Sanierungskonzepts für die beiden Torgebäude des Friedhofs am Hörnli priorisiert. Die Arbeiten an den genannten Konzepten wurden per Ende 2025 abgeschlossen. In einem weiteren Schritt wird ein Beschriftungskonzept erstellt, das sowohl die Gebäudebeschriftungen als auch die Signalisation der Fahrwege beinhaltet. Darauf aufbauend soll ein Verkehrskonzept folgen, in dem die Verkehrsführung und die Parkraumbewirtschaftung ganzheitlich betrachtet werden. Die

Erarbeitung der beiden Teilprojekte zu den Beschriftungs- und Verkehrskonzepten wird 2026 beginnen. Fragenstellungen zur Verkehrsführung, Parkierung und Signalisation ausserhalb des Friedhofareals sind gemeinsam mit weiteren Anspruchsgruppen, insbesondere der Gemeinde Riehen sowie der BVB, zu klären.

Die Erstellung eines Konzepts für Grossabdankungen sowie die kurzfristige Bereitstellung von zusätzlichen Parkflächen auf dem Friedhof am Hörnli sind innerhalb des Masterplans Friedhöfe Basel 2040 nicht angedacht. Im Rahmen von Grossabdankungen wird speziell darauf hingewiesen, dass die bestehenden öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden sollen.

### 3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Mahir Kabakci und Konsorten betreffend «Verbesserung der Parkiermöglichkeiten beim und auf dem Friedhof Hörnli» stehenzulassen.

Eine weitere Berichterstattung ist bei Projektabschluss des ‚Masterplans Friedhöfe Basel 2040‘ vorgesehen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin